

A U F R U F Z U R S O L I D A R I T Ä T

mit



Kollege Straßenbahnfahrer
FRANK OETTLER

durch den Solidaritätskreis
„Kollegenhilfe in der HAVAG“

*Von KollegInnen gewählt -
von der Unternehmensleitung
fristlos gekündigt !!!*

Am 08. März 2008 wurde Straßenbahnfahrer, Mitglied des Betriebsrates und ver.di – Vertrauensmann **Frank Oettler** durch die Unternehmensleitung der Halleschen Verkehrs- AG (HAVAG) **fristlos gekündigt**. Die Begründung lautet:

1. Kollege Oettler bewahrte die „Rote Fahne“ (Wochenzeitung der MLPD) während seines Dienstes sichtbar am Seitenfenster der Fahrerkabine auf.
2. Kollege Oettler soll nach seinem Dienst Flugblätter, die das Ansehen der HAVAG schmähen, verteilt haben. Gleichzeitig soll er der Verfasser der Flugblätter sein.

Die Kündigung steht im engen Zusammenhang mit dem Zeitungsartikel in der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) vom 28.12.2007, in dem die Frage „Erhöht der Stress das Unfallrisiko?“ gestellt wurde. Kollege Oettler kritisierte in Zusammenhang mit den Arbeitsgerichtsprozessen wegen Regressforderungen des HAVAG Managements gegenüber Fahrdienstkollegen (der Solikreis informierte) den aktuellen Dienstplan im Fahrdienst und sprach diesbezüglich auch von „verschärfter Ausbeutung“. Da Frank Oettler mittlerweile diesbezüglich eine Unterlassungsforderung seitens des HAVAG Managements erhielt, scheint es, dass die **außerordentliche Kündigung politisch motiviert** ist. Gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di hat Kollege Oettler bereits eine **Kündigungsschutzklage** beim Arbeitsgericht Halle **eingereicht**.

Wir fordern von der Geschäftsleitung der HAVAG die sofortige Weiterbeschäftigung von Kollege Frank Oettler.

Wir rufen allen KollegInnen, GewerkschafterInnen und BürgerInnen zur Solidarität mit Kollege Frank Oettler auf!

Die **Kündigung** von Kollege Oettler erfolgte, während **Tarifverhandlungen zum TV-Nahverkehr** in Sachsen – Anhalt laufen. **Kritische Meinungen**, wie sie auch von Kollege Oettler vertreten werden, können **Widerstand in der Belegschaft wecken** und somit die vom Vorstand der HAVAG erhofften Einsparungen durch **Personalkostenabsenkungen verhindern**. Sie können aber auch **Solidarität in der Bevölkerung hervorrufen** und eine Initiative gegen einen möglichen Verkauf der HAVAG, der 2009 wieder auf der Tagesordnung des Stadtrates steht, organisieren. Wir vermuten, dass mit der Kündigung von Frank Oettler auch Druck auf kritische und kämpferische KollegInnen in der HAVAG ausgeübt werden soll.

Einladung zur Güteverhandlung vor dem Arbeitsgericht Halle/ S. (Thüringer Str.)
am **Freitag, 04. April 2008** um **10.30 Uhr** (Treff: 10 Uhr vor Ort)

Einladung zur Sitzung des Solikreises „Kollegenhilfe“
am **Donnerstag, 10. April 2008** um **19.30 Uhr** Gaststätte „Dinner for One“
(Große Brunnenstraße 2, Halle/ Saale)